

GRÜNE

Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 1/2015

MARIA RAIN

GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
MARIA RAIN



ACHTEN WIR AUF

UNSER WASSER!



SEHR GEEHRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

Obwohl wir in einem Land leben, das durch Wasserreichtum gesegnet ist, erscheint mir ein sorgsamerer Umgang mit diesem Element von Nöten, denn auch wir sind von qualitativem unbehandeltem Wasser abhängig.

Worin besteht nun diese Abhängigkeit? Da unser Körper aus 70 Prozent Wasser besteht, wird leicht verständlich, dass eine gute Wasserqualität entscheidend für unsere Gesundheit ist.

Durch den Einsatz einer kostspieligen UV-Bestrahlungsanlage ist das Wasser in Maria Rain denaturiert und aus energetischer Sicht totes Wasser. Es verliert seine belebende Wirkung; es verliert die Fähigkeit des Bindens und Ausleitens körperfremder Stoffe; es verliert die Fähigkeit, Lebensenergie auf die Körperzellen zu übertragen und wir schädigen den Gesamtkreislauf der Natur, wenn ein so behandeltes Wasser in die Natur rückgeführt wird.

Für die kommende Amtsperiode wird die Problematik „Trinkwasser“ ein zentrales Thema der Grünen im Gemeinderat werden, wo doch die Gemeinde im Bereich des Ewigen Regen über ausreichende Wasserreserven verfügt.

IHR **EGON RUBIN**
GEMEINDERAT



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen-GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in der Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt wird. Alle politischen Altlasten müssen aufgearbeitet und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden. Der Schaden an Mensch und Umwelt muss so weit wie möglich behoben werden.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

BIO FÜR ALLE KINDER KOMMT GRÜNER ERFOLG, DER SCHMECKT!

Bio-Essen schmeckt und ist gesund. Wir Grünen im Landtag haben erreicht, dass unsere Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen, aber auch SeniorInnen in Residenzen oder kranke Menschen in Spitälern mehr Bio kredenzt bekommen.



Dr. Barbara LESJAK ist die Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag. Die Grünen Abgeordneten setzen sich dort u.a. für Transparenz, Bienenschutz, Kinderrechte in der Verfassung und vieles mehr ein.

Mit dem im Juni 2013 im Landtag beschlossenen Antrag von uns Grünen haben wir erreicht, dass der Anteil an biologischen Lebensmitteln auf dem Menüplan von öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Altersheimen schrittweise auf mindestens 30 Prozent angehoben wird.

„Bio und regional“ ist gesund für uns Menschen – Essen ohne Pestizide, gentechnikfrei, mit mehr Nährstoffen.

„Bio und regional“ ist gut für Tiere und Umwelt – unsere Böden, unser Trinkwasser und das Klima werden geschont, die Tiere werden eher artgerecht gehalten.



**DIESE LANDSCHAFT SOLL IN IHRER UNBERÜHRTHEIT
AUCH DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN ERFREUEN!**



TTIP STOPPEN – AUCH FÜR UNSERE GEMEINDE WICHTIG!

Freihandelsabkommen wie TTIP (siehe Infobox) greifen direkt auf Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte mit TTIP von Konzernen verklagt werden, wenn sie regionalen Handel und lokale Produktion fördert! Das könnte z.B. der Fall sein, wenn die Gemeinde

entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern einzukaufen.

Wir Grünen beteiligen uns an der Initiative „TTIP-freie Gemeinde“ – auch Gemeinden können und sollen sich gegen diese Abkommen aussprechen.



TTIP - WAS IST DAS?

TTIP steht für „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“. Es geht um die größte Freihandelszone der Welt, die die Privilegien von Konzernen und Investoren absichert und ausweitet. So könnten z.B. gentechnisch veränderte Lebensmittel durch Klagen auch in der EU durchgesetzt werden.

INFORMATION:
www.gruene.at



GRÜNES HERZ

GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR MARIA RAIN



v.l.n.r.: Sabine Gassner, Egon Rubin, Claudia Hotzy

1 EGON RUBIN

Zur Person: Geboren 1944, verheiratet, drei Kinder.

Gemeinderat seit 2003.

Beruf: Freischaffender Maler, Bildhauer und Energetiker in Gölttschach

„Die verletzte Natur ist der Antrieb für meine politische Arbeit. Mein größter politischer Erfolg war das Aufdecken von MACHENSCHAFTEN in unserer Gemeinde, die als politisch-finanzielle Alleingänge hinter den Kulissen abliefen. Dies führte bereits zu Rücktritten und zu noch laufenden Gerichtsverfahren.“

2 SABINE GASSNER

Zur Person: Geboren 1965, ein Sohn

Beruf: Lebensgestalterin

„Mir ist wichtig, dass das Leben in Maria Rain vor allem für junge Menschen interessanter und lebenswerter wird. Ich möchte der Jugend einen Raum schaffen, den sie nach ihren Bedürfnissen selbst gestalten kann. Ich verstehe mich als Ansprechpartnerin für ein Miteinander!“

Für die Gemeinderatswahlen wünsche ich mir, dass möglichst viele Maria RainerInnen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, um so die Zukunft in unserer Gemeinde mitzugestalten.“

3 CLAUDIA HOTZY

Zur Person: 1952 in Pinzgau geboren. Seit 1980 in Kärnten, Mitbegründerin der Klagenfurter Waldorfschule

Beruf: Waldorfpädagogin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Hobbys: Bergsteigen

„Ich will dazu beitragen, dass weiterhin eine friedvolle, transparente, alle BewohnerInnen einbeziehende und die Natur schützende Lebensweise uns Maria RainerInnen erfreut!“